

# Chance nicht genutzt

**SKI ALPIN /** Bei den Staatsmeisterschaften in Innerkrems lief es für Marc Digruber im Slalom etwas enttäuschend.

„Im Slalom will ich unbedingt eine Medaille holen“, war der Mitterbacher Marc Digruber in der Vorwoche noch optimistisch. Leider konnte er sich seinen Wunsch nicht erfüllen.

Nachdem Digruber am Montag beim Riesenslalom nicht ins Klassement kam, der Mitterbacher schied nach Rang 23 im ersten Durchgang, in Lauf zwei aus, galt die volle Konzentration dem Slalom am Dienstag. Doch über Rang sechs hinter dem Sieger Mario

Matt, Manuel Fellner, Magnus Walch sowie zwei weiteren jungen Läufern kam der Mitterbacher nicht hinaus. Ausreden gab es keine: „Ich bin einfach schlecht gefahren. Ich hatte mit Nummer neun sogar eine sehr gute Nummer, leider konnte ich sie nicht nutzen.“

Nachdem die Superkombi, wo Marc Digruber Titelverteidiger gewesen wäre, abgesagt werden musste, ging Digruber bei den deutschen Staatsmeisterschaften „fremd“. Dort

glänzte er aber nicht bei seiner Spezialdisziplin, dem Slalom, sondern zeigte eine ausgezeichnete Leistung im Riesenslalom.

Digruber: „Für meinen Trainingsaufwand im Riesenslalom ist der siebente Platz sensationell.“ Den Sieg holte sich der Österreicher Magnus Walch vor dem deutschen Meister Felix Neureuther und Fritz Dopfer. Am Tag darauf fädte Marc Digruber im Slalom bereits im ersten Lauf ein.



*Ehrung. Ingrid Hirschhofer (ASKÖ Hainfeld) wurde von Landeshauptmann Stv. Wolfgang Sobotka für ihre vier Staatsmeistertitel im Grasski geehrt.*

FOTO: MARSCHIK

## Staatsmeisterehrung in Stockerau

**STAATSMEISTEREHRUNG /** Jennifer Wenth, Marc Digruber, Harald Prause und Ingrid Hirschhofer wurden vor den Vorhang gebeten.

Zum 31. Mal ehrte das Land Niederösterreich seine Staatsmeister. In Stockerau begrüßte Bürgermeister Helmut Laab zahlreiche Topsportler und Ehrengäste. So waren unter anderem Landeshauptmann Stv. Wolfgang Sobotka, die Leiterin des Sportreferates des Landes NÖ Ilse Stöger und Frau Bezirkshauptmann Waldtraud Müllner-Toifl gekommen. Sobotka, im Land NÖ auch für die Ressorts Gesundheit und Finanzen zuständig,

nahm die Ehrungen vor. Niederösterreichs Sportler holten im Jahr 2011 nicht weniger als 189 Staatsmeistertitel in 38 verschiedenen Sportarten.

Sobotka lachte das Herz: „Das Land Niederösterreich dankt euch für euren Einsatz und für die Vorbildwirkung, die ihr übernehmt.“ Der Bezirk stellte 2011 vier Staatsmeister: Die Kaumbergerin Jennifer Wenth (SVS Leichtathletik) wurde Staatsmeisterin über 800/1500m Freiluft und Halle,

der Hainfelder Harald Prause wurde im Versehrtensport mit den Sitting Bulls Basketballmannschaftsmeister, der Mitterbacher Marc Digruber holte sich den Titel in der Ski-Superkombination. Herausragend war Grasskiläuferin Ingrid Hirschhofer (ASKÖ Hainfeld). Die 49-Jährige holte in der abgelaufenen Saison mit ihren vier Titeln im Slalom, Riesenslalom, Super-G und der Superkombination bereits ihren 94. Staatsmeistertitel.